



FÜR EINE WELT, IN DER WIR

AUCH MORGEN GERNE LEBEN.



YOUR PERSONAL
SUPPLY CHAIN

Nachhaltigkeitsbericht 2022
Axxum GmbH

NACHHALTIGKEIT UND DIGITALISIERUNG IM EINKLANG

Digitalisierung ist für die AXXUM-Gruppe ebenso ein zentrales Thema wie Nachhaltigkeit, welches das Unternehmen entlang seiner gesamten Wertschöpfungskette vorantreibt. Um den Themen Gewicht zu verleihen, liegt auch der zweite Nachhaltigkeitsbericht der AXXUM konsequenter Weise daher nur in digitaler Form vor.

Nutzen Sie die eingebauten Navigationsmöglichkeiten und Suchfunktion innerhalb der PDF-Datei, um schneller an die für Sie relevanten Informationen und Inhalte zu kommen.

INHALT

<u>Vorwort</u>	Seite 03
<u>Firmenportrait</u>	Seite 06
<u>Zahlen – Daten – Fakten</u>	Seite 09
<u>Managementsysteme und Zertifikate</u>	Seite 16
<u>Unternehmensführung</u>	Seite 18
<u>Wesentlichkeit</u>	Seite 21
<u>Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM</u>	Seite 25
<u>Strategie</u>	Seite 27
<u>Prozessmanagement</u>	Seite 30
<u>Umwelt</u>	Seite 34
<u>Gesellschaft</u>	Seite 38
<u>Ausblick</u>	Seite 45
<u>DNK-Index</u>	Seite 47
<u>Über diesen Bericht</u>	Seite 50

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen an dieser Stelle den zweiten Nachhaltigkeitsbericht der AXXUM vorstellen zu können.

Das gesamte Management der AXXUM freut sich auch im Jahr 2022, das Thema Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben. Es ist uns ein besonderes Anliegen, den Ball in Sachen Nachhaltigkeitsaktivitäten aufzunehmen, neue Ideen zu entwickeln und an die bisherigen Ziele und Erfolge anzuknüpfen.

Durch das intensive Auseinandersetzen mit unseren Risiken und Chancen, sowie den ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten der Nachhaltigkeit haben wir 2021 mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht den Grundgestein gelegt, um zukünftig unser Handeln noch umfassender in Hinblick auf Nachhaltigkeit auszulegen und eine transparentere Nachhaltigkeitskommunikation zu gewährleisten.

Mit dem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht von 2022 gehen wir diesen Weg weiter und geben einen Einblick in den Status Quo unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten und die Änderungen bei der AXXUM.

Uns ist eine transparente und ganzheitliche Kommunikation unserer Aktivitäten wichtig, weshalb wir uns bei der Erstellung des Berichtes an den anerkannten Kriterien und Leitlinien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) orientiert haben. Zusätzlich haben wir in der DNK-Datenbank eine Erklärung zu 20 DNK-Kriterien und den ergänzenden nichtfinanziellen Leistungsindikatoren erstellt, um unsere Angaben formal prüfen zu lassen.

Auf dem ersten Bericht aufbauend möchten wir in einem verträglichen Rahmen unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter ausbauen und das Thema Nachhaltigkeit noch umfänglicher bei der AXXUM verankern. Gerade Unternehmen können durch bewusstes Handeln erheblich zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beitragen. Wir sehen es daher als unsere Verantwortung an, möglichst umwelt- und sozialverträglich zu wirtschaften.

Das Hauptziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist, die drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales, gemeinsam zu betrachten und voranzutreiben. Dazu orientieren wir uns wieder an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Zahlreiche kleine und große Maßnahmen helfen uns dabei, unsere Ziele zu erreichen.

In Bezug auf Klimaschutz haben wir als unser übergeordnetes Nachhaltigkeitsziel, unseren CO₂-Fußabdruck deutlich zu reduzieren. Uns ist bewusst, dass unsere Geschäftsaktivitäten mit CO₂-Emissionen und weiteren Umwelteinflüssen einhergehen. Dafür haben wir 2022 unseren Strombezug zum Großteil auf die Nutzung von Ökostrom umgestellt. Mit der Verbesserung unseres Fuhrparkmanagements wollen wir ebenso zu einer nachhaltigeren AXXUM beitragen. Dazu erfolgte die Umstellung der Tankkarten, was uns das CO₂-freie Tanken seit Mai 2022 ermöglicht.

Unsere Mitarbeitenden spielen eine wichtige Rolle im gesamten Gefüge der AXXUM und sind unverzichtbar für unseren Unternehmenserfolg. Nur durch das Engagement aller Mitarbeitenden können wir unser Ziel der Nachhaltigkeit auf allen Ebenen erreichen. Daher wollen wir mit neuen Mitarbeiter-Benefits und der Einführung von Gesundheitstagen in ersten Tochtergesellschaften das Wohlbefinden unserer Belegschaft garantieren und fördern.

Unser Ziel einer verbesserten Standardisierung, Digitalisierung und Homogenisierung aller Prozesse haben wir weiterhin fest im Blick und haben in diesem Zuge das Projekt zur Einführung eines einheitlichen ERP-Systems gestartet. Das Grundkonzept ist fertiggestellt und eine standortübergreifende Prozesslandschaft definiert.

Damit wir uns weiter verbessern und unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten sinnvoll steuern, entwickeln wir unsere Managementsysteme stetig weiter und haben unsere Zertifizierungen ausgebaut.

Um in Zukunft erfolgreich als AXXUM zu agieren und unseren eigenen, aber auch den Ambitionen unserer Stakeholder gerecht zu werden, entwickeln wir die Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiter. Auch kleinere Maßnahmen und Projekte können einen erheblichen, positiven Einfluss auf unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten haben und werden deshalb ebenso konsequent diskutiert und eingeführt, wie große Projekte. Unterstützt werden wir dabei von der One Brand Kampagne, mit deren Umsetzung wir in 2023 beginnen werden.

Nachhaltigkeit in einem Unternehmen ist ein sich immer wieder veränderndes und weiterentwickelndes Projekt und kann nie als solches vollends erreicht werden. Daher versuchen wir uns immer an den aktuellen Erkenntnissen auszurichten und den Fokus auf all die Facetten der Nachhaltigkeit zu setzen, um diese so weit wie möglich umzusetzen. Ob durch kleinere oder große Schritte, wir gehen zielstrebig den Weg zu einem nachhaltigeren Unternehmen weiter. Wir freuen uns dabei immer über weiteren Input oder Ihr Feedback!

Viel Freude beim Lesen unseres zweiten Nachhaltigkeitsberichtes!

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!



VERPACKUNG & LOGISTIK

MIT LANGER TRADITION

FIRMENPORTRAIT

Im Jahre 1992 wurde die AXXUM GmbH durch ein Konsortium von Investoren gegründet und hat sich seither zu einem der führenden europäischen Anbieter für anforderungsgerechte Verpackungs- und Kontraktlogistiklösungen entwickelt. Als Experten für Verpackung, Montage und Transport von Industriegütern handeln wir partnerschaftlich, standortunabhängig und flexibel. Mit unseren über Jahrzehnte gewachsenen Kompetenzen und Erfahrungen, stellen wir uns allen Herausforderungen entlang der Logistikkette und entwickeln für unsere Kunden individuelle und maßgeschneiderte Lösungen. Dabei stellen wir jederzeit unser Fachwissen zur Verfügung und unterstützen unsere Kunden bei den Themen Demontage sowie Warehousing, speditionelle Abwicklung, Zollabwicklung und Transport. Just-in-time und just-in-sequence sind für die Menschen bei der AXXUM nicht nur Worte, sondern gelebte Praxis – an jedem Tag, an jedem Standort. Wir leben Logistik und freuen uns, das Beste aus der Supply Chain herauszuholen. Die AXXUM-Gruppe setzt sich in 2022 aus den nebenstehenden Unternehmen zusammen.

Für das Jahr 2023 plant die AXXUM eine Rebranding-Kampagne, die die Marke AXXUM mehr in den Vordergrund rückt. Dadurch werden die Bereiche Packaging und Kontraktlogistik außerdem deutlicher voneinander unterschieden.

Mit mehr als 60 Standorten in sieben europäischen Ländern bieten wir unseren Kunden integrierte und qualitativ hochwertige Lösungen für alle aktuellen und zukünftigen Herausforderungen rund um die Themen Packaging und Contract Logistics.

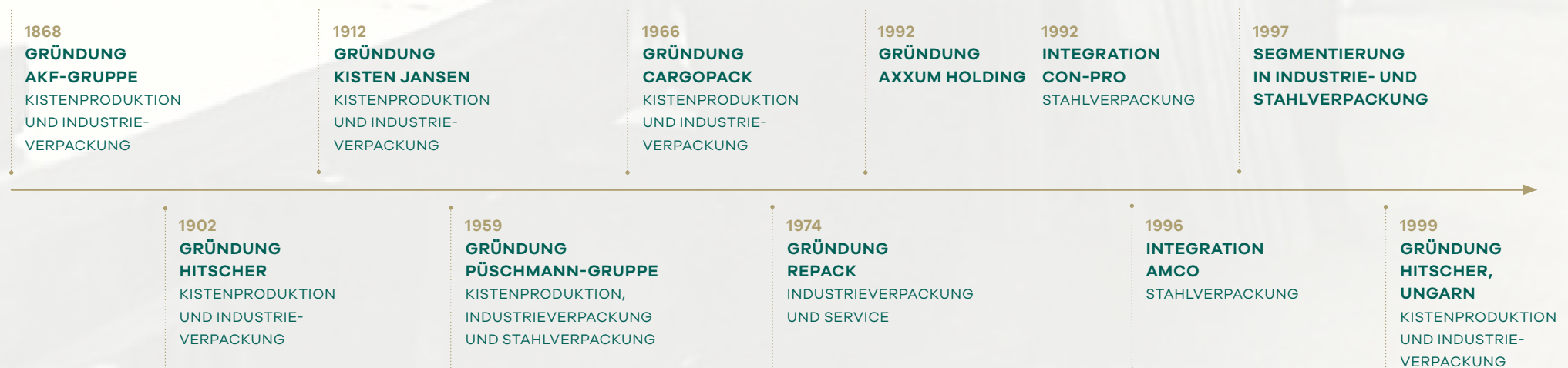
Die AXXUM entwickelte sich in den letzten Jahren organisch und anorganisch und stellt heute einen starken Verbund dar, der europaweit die gesamte Supply Chain unserer Kunden abbilden kann. Viele unserer Einzelgesellschaften blicken auf eine lange Tradition zurück, aus der wir heute eine starke Einheit formen.

Die Mitglieder der AXXUM Gruppe



HISTORISCHE ENTWICKLUNG

Die **AXXUM** entwickelte sich in den letzten Jahren organisch und anorganisch und stellt einen starken Verbund dar, der europaweit die gesamte Supply Chain unserer Kunden abbilden kann. Die Geschichte der **AXXUM** ist auf dem folgenden Zeitablauf deutlich ersichtlich. Viele unserer Einzelgesellschaften blicken auf eine lange Vergangenheit zurück und insgesamt formen wir aktuell eine starke Einheit, um unsere Dienstleistungen national und international professionell anbieten zu können.



HISTORISCHE ENTWICKLUNG AB 2000

2003
INTEGRATION
CON-PAC,
BELGIEN
STAHLVERPACKUNG

2011
INTEGRATION
REPACK-GRUPPE

2016
GRÜNDUNG
GTS, BELGIEN
ENGINEERING,
MONTAGE
UND SERVICE

2019
PÜSCHMANN
ERSTER TRIMODA-
LER STANDORT IN
GELSENKIRCHEN
STAHLVERPACKUNG

2019
HITSCHER
NEUER STANDORT
IN LÜBECK

2019
INTEGRATION
AKF-GRUPPE

2010
GRÜNDUNG
PÜSCHMANN,
TSCHECHIEN
KISTENPRODUKTION
UND INDUSTRIE-
VERPACKUNG

2013
GRÜNDUNG
REPACK, SLOWAKEI
KISTENPRODUKTION
UND INDUSTRIE-
VERPACKUNG

2013
INTERGATION
HITSCHER
KISTENPRODUKTION
UND INDUSTRIE-
VERPACKUNG

2017
GRÜNDUNG
REPACK,
ÖSTERREICH
INDUSTRIEVERPACKUNG
UND SERVICE

2017
REBRANDING
AXXUM

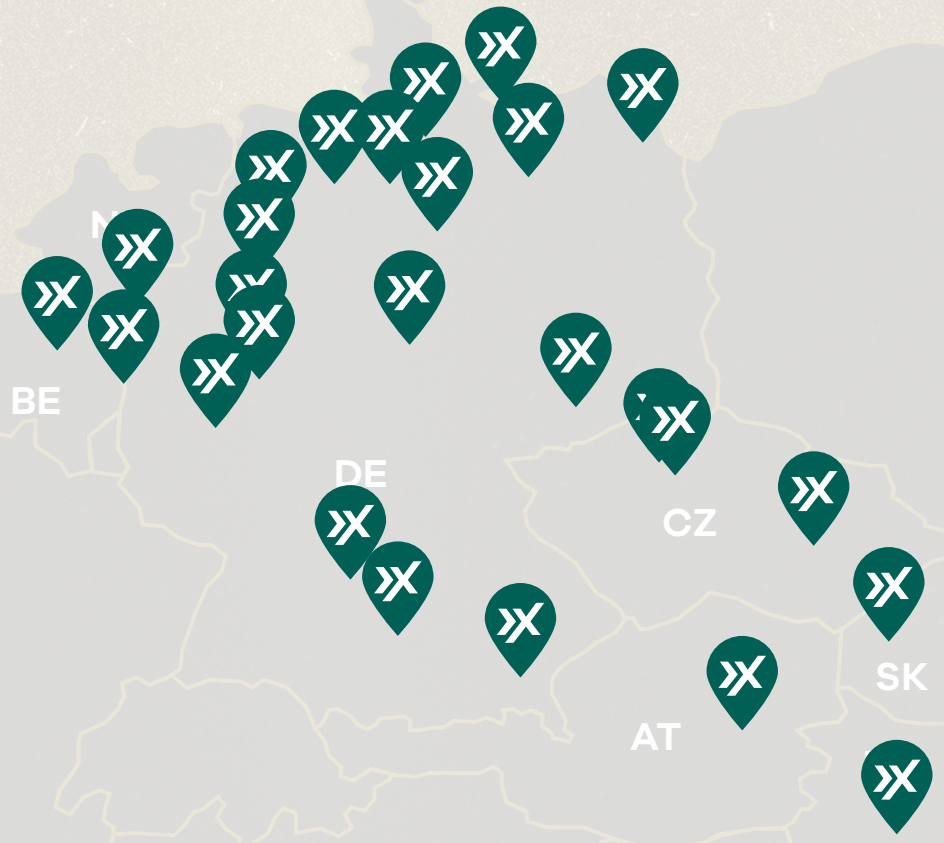
2021
GRÜNDUNG
AXXUM
INNOVATION



ALLES IM BLICK:

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

AXXUM-GRUPPE IN ZAHLEN



155 Mio. EUR
Umsatz / Jahr



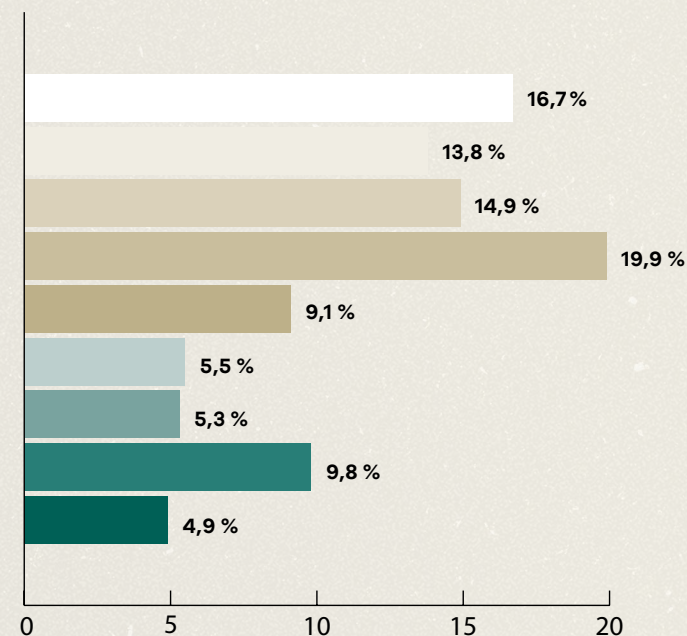
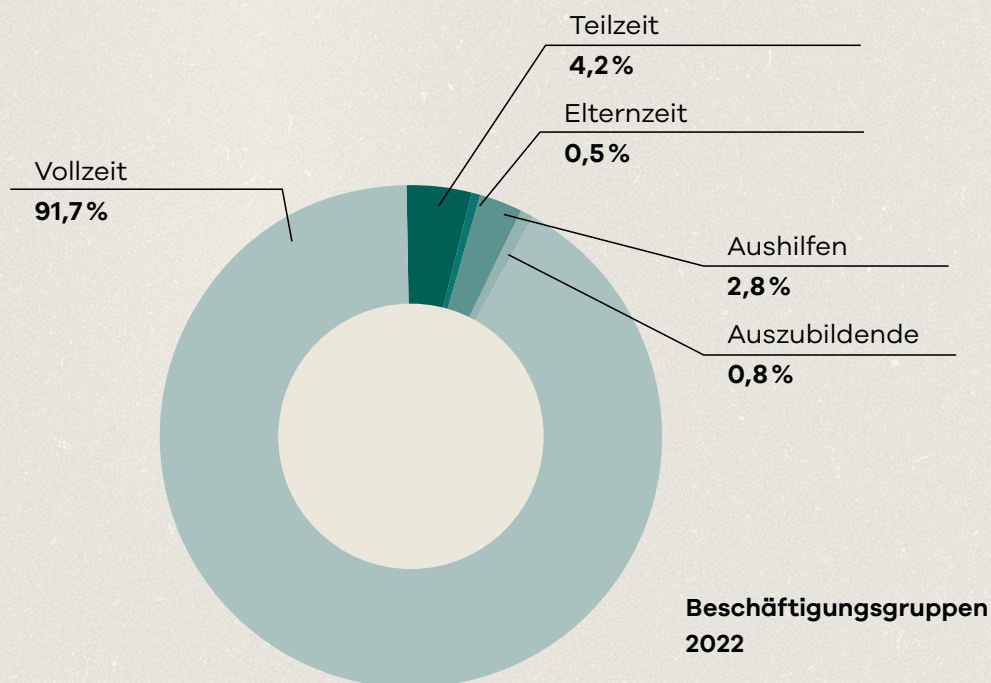
1.200
Mitarbeiter



>60 Standorte
in 7 europäischen Ländern

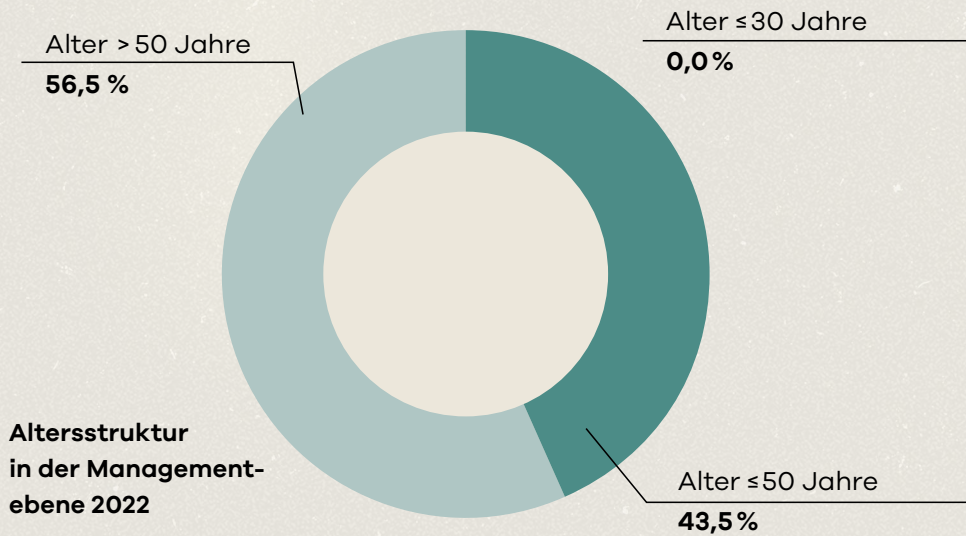
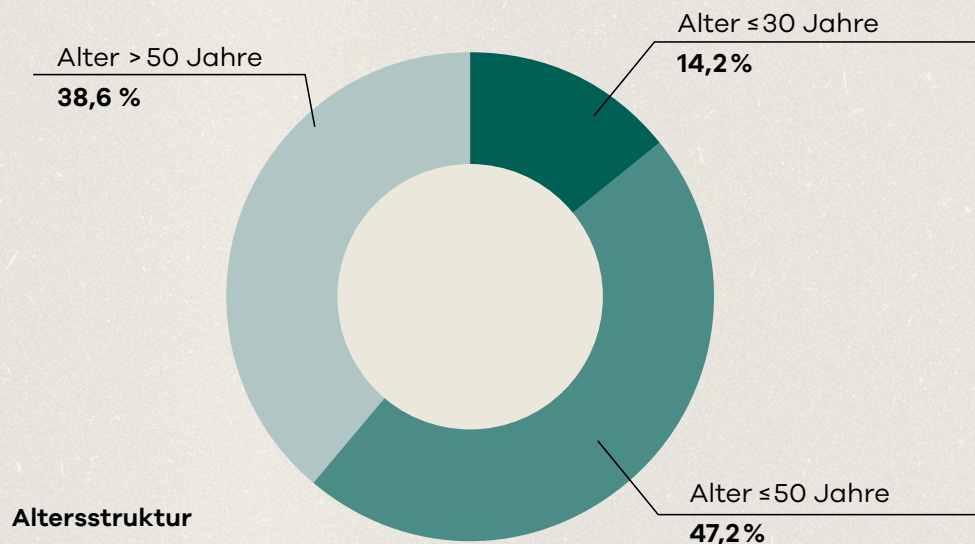
Die AXXUM-Gruppe umfasst mehr als 60 vernetzte Standorte in sieben europäischen Ländern. Mit über 155 Mio. € Umsatz und mehr als 1.200 Mitarbeitenden gehören wir zu den führenden Unternehmen in unserer Branche.

Im Jahr 2022 waren durchschnittlich ca. 700 Personen bei der AXXUM in Deutschland beschäftigt. Diese teilen sich nach Beschäftigungsgruppe wie folgt auf:

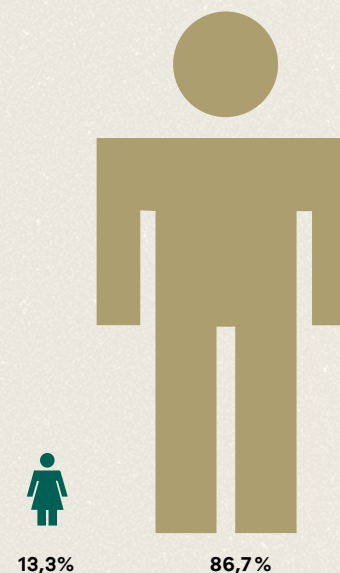


Beschäftigte nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 2022

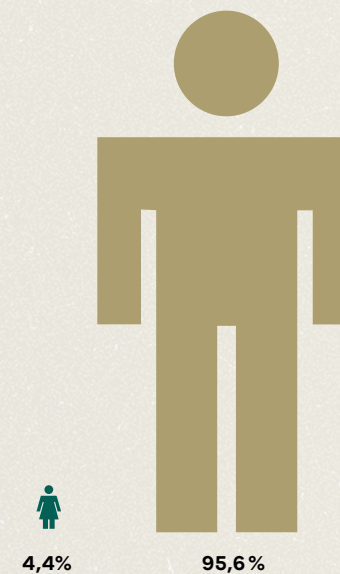
- < 1 Jahr
- > 1 Jahr
- > 3 Jahre
- > 5 Jahre
- > 10 Jahre
- > 15 Jahre
- > 20 Jahre
- > 25 Jahre
- > 30 Jahre

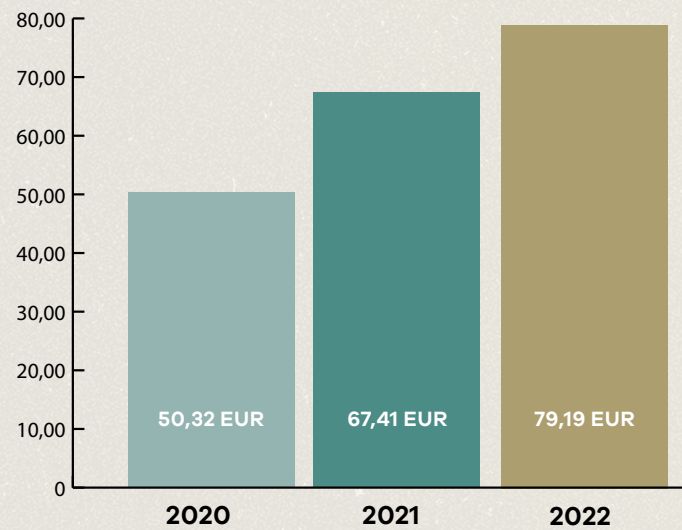


Geschlechterverteilung der Mitarbeitenden 2022

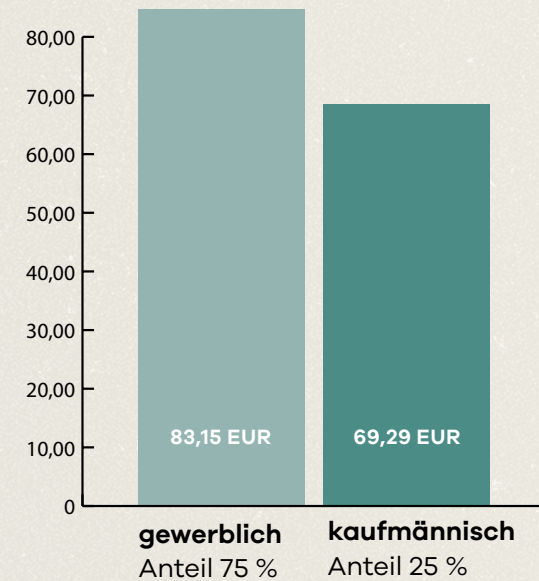


Geschlechterverteilung auf Managementebene GF + Prokura 2022

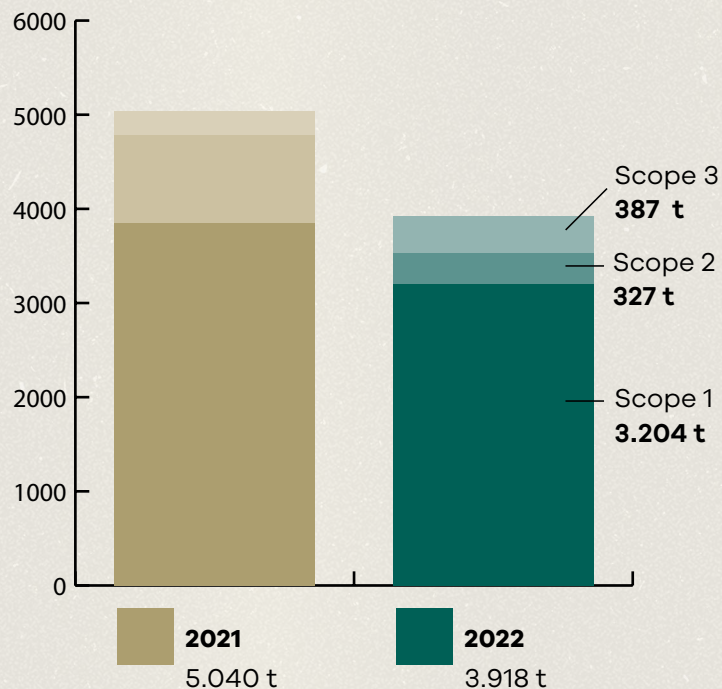




Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro Person / Jahr



Jährliche Durchschnittsausgaben 2022 für Weiterbildungen pro Mitarbeitendem unterteilt in gewerblich und kaufmännisch:



Nachkorrektur Corporate Carbon Footprint 2021

Aufgrund von nicht erfassten Abfallschlüsseln in der Datenbank war der Emissionswert für Scope 3 und somit für den gesamten Corporate Carbon Footprint im letzten Jahr leider nicht korrekt.

Alter Wert: 89 t CO₂e / Neuer Wert: 255 t CO₂e

Der **korrigierte Corporate Carbon Footprint** für die deutschen AXXUM-Standorte betrug somit **im Jahr 2021 5.040 Tonnen** CO₂e.

CO₂-EMISSIONEN NACH SCOPE 2022

SCOPE 1: Diese Kategorie umfasst direkte Emissionen, die von uns kontrolliert werden oder sich in unserem Eigentum befinden. In unserem Fall sind das Treibstoff- und Gasverbräuche. Im Jahr 2022 lag der Wert bei 3.204 Tonnen CO₂e.

SCOPE 2: Hier werden indirekte Emissionen angegeben, die dem Besitz und der Kontrolle Dritter unterliegen und ausgewiesen werden müssen. In unserem Fall sind das die Stromverbräuche. Im Jahr 2022 lag der Wert bei 327 Tonnen CO₂e.

SCOPE 3: Zu dieser Kategorie zählen indirekte Emissionen, die dem Besitz und der Kontrolle Dritter unterliegen und zusätzlich ausgewiesen werden können. In unserem Fall sind dies Abfälle sowie Ab- und Frischwasserverbräuche. Im Jahr 2022 lag der Wert bei 387 Tonnen CO₂e.

Somit betrug der **Corporate Carbon Footprint** für die deutschen AXXUM-Standorte **im Jahr 2022 3.918 Tonnen** CO₂e.

Diese deutliche Verbesserung begründet sich hauptsächlich mit dem Einsatz neuer Tankkarten, die unsere gesamte Fahrzeugflotte klimaneutral stellt. Einen weiteren Einflussträger haben wir in der Umstellung auf Ökostrom an vielen unserer Standorte zuordnen können. Weitere Informationen finden Sie im Umwelt-Teil des Nachhaltigkeitsstrategie-Kapitels.

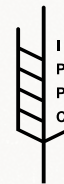
A woman with dark curly hair, wearing a white hard hat and a blue safety vest with reflective stripes, is scanning a barcode on a pallet in a warehouse. She is holding a handheld barcode scanner. The background shows industrial shelving and a blurred warehouse environment.

TRANSPARENZ

IN UNSEREN PROZESSEN

MANAGEMENTSYSTEME UND ZERTIFIKATE

Unsere Managementsysteme helfen uns zukunftsorientiert und strukturiert zu handeln. Daher ist es eine Selbstverständlichkeit für uns, unsere Managementsysteme fortlaufend weiterzuentwickeln und gleichzeitig voranzutreiben. Begriffe, wie KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) oder PDCA (Plan, Do, Check, Act) sind somit keine Fremdbegriffe für uns.



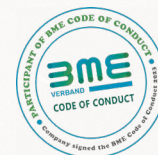
Mit dieser strukturierten Vorgehensweise schaffen wir Transparenz und können mit Hilfe von aussagekräftigen Kennzahlen die Wirksamkeit unserer Maßnahmen und Aktionen messbar machen. So sind wir in der Lage, Verbesserungspotenziale bestmöglich zu identifizieren, umzusetzen und unsere Nachhaltigkeitsleistung in allen Bereichen stetig zu steigern.

Folgende Managementsysteme sind bereits eingeführt oder in Planung:

- ISO 9001 | Qualitätsmanagement (eingeführt seit 2018)
- ISO 27001 | Informationssicherheitsmanagement (eingeführt in 2022)
- ISO 45001 | Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement (in Planung für 2023)
- ISO 14001 | Umweltmanagement (in Planung für 2024)



Zertifizierungen der Managementsysteme



Produkt-/Prozess- und standortspezifische Zertifizierungen*

Neben den Managementsystem-Zertifizierungen verfügen wir über weitere prozess- und produkt-spezifische Zertifizierungen, um unseren Kunden- und Nachhaltigkeitsanforderungen gezielt und strukturiert nachzukommen. Zudem sind wir in verschiedenen Verbänden aktiv, um stets im Austausch mit Kunden, Partnern und Lieferanten zu sein. Dadurch erkennen wir neue Trends und Entwicklungen frühzeitig.

*Die Zertifikate sind standortbezogen und gelten nicht für die gesamte AXXUM.



GEMEINSAM

EIN ZIEL VOR AUGEN

UNTERNEHMENS- FÜHRUNG

Bei jedem Handeln ist die Einhaltung der geltenden Gesetze, Bestimmungen, bindender Verpflichtungen sowie interner Vorgaben und vertraglicher Vereinbarungen unser oberstes Gebot. Im Jahr 2023 werden wir daher die Whistleblower-Richtlinie der EU, im deutschen Recht das Hinweisgeberschutzgesetz, umsetzen.

Persönliche oder eigene finanzielle Interessen dürfen geschäftliche Entscheidungen nicht beeinflussen. Bestehen solche Interessenkonflikte, legen wir diese offen und suchen gemeinschaftlich eine Lösung, bei der die Interessen unseres Unternehmens nicht beeinträchtigt werden.

Die Datenschutzbestimmungen gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum Schutze personenbezogener Daten werden von uns umgesetzt. Hierbei werden wir von einem externen Datenschutzbeauftragten unterstützt, um alle Bestimmungen im Umgang mit internen und externen personenbezogenen Daten korrekt und lückenlos umzusetzen. Alle Beschäftigten, die mit personen-

bezogenen Daten in Berührung kommen, werden in Belangen des Datenschutzes geschult.

Wir pflegen eine transparente und offene Kommunikation im Umgang mit unseren Kunden und Geschäftspartnern sowie intern mit unseren Beschäftigten. Diese haben über Aushänge und unser AXXUM-Intranet Zugang zu den Inhalten unserer Unternehmensrichtlinie sowie zu weiteren Richtlinien und Vorgaben. Dies umfasst alle gültigen Zentraldokumente der AXXUM.

Es erfolgen keinerlei Preisabsprachen mit Wettbewerbern oder anderen unabhängigen Parteien sowie es keine Absprachen bezüglich gemeinsamer Geschäftspolitik gibt. Diese werden vollkommen unabhängig festgelegt. Es erfolgt stets eine faire Behandlung von Kunden, Lieferanten, Dienstleistern oder anderen Beteiligten. Kartell- und wettbewerbsrechtliche Vorschriften werden eingehalten. Wir tolerieren keinerlei Formen von Korruption, Bestechung und Erpressung. Mögliche Vorfälle werden konsequent verfolgt.

Die Zufriedenheit unserer Kunden hat für uns höchste Priorität. Nur wenn unsere Kunden erfolgreich sind, können auch wir erfolgreich sein. Die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden und des Marktes bestimmen somit unsere Strategie und täglichen Entscheidungen.

AXXUM setzt für den nachhaltigen und wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens langfristige Beziehungen mit Lieferanten und Geschäftspartnern voraus, die nachhaltig agieren. Dadurch kann das Unternehmenswachstum und die Wettbewerbsfähigkeit stetig gesteigert werden. Durch die Aufnahme dieser Thematik in unser Lieferantenmanagement stellen wir sicher, dass unsere Lieferanten die gleichen, nachhaltigen Interessen wie wir vertreten.

Wir sehen Innovationen als Kern unseres wirtschaftlichen Erfolges an. Daher pflegen wir eine Kultur, die die transparente und offene Kommunikation forciert und zur Einbringung von Verbesserungspotential sowie zur Schaffung wirtschaftlich erfolgreicher Produkte anregt. Dazu nehmen wir

gezielt innovative Ideen von Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und externen Dritten in einem strukturierten Bewertungsprozess auf und setzen diese nach den Maßregeln der Wirtschaftlichkeit effizient um.

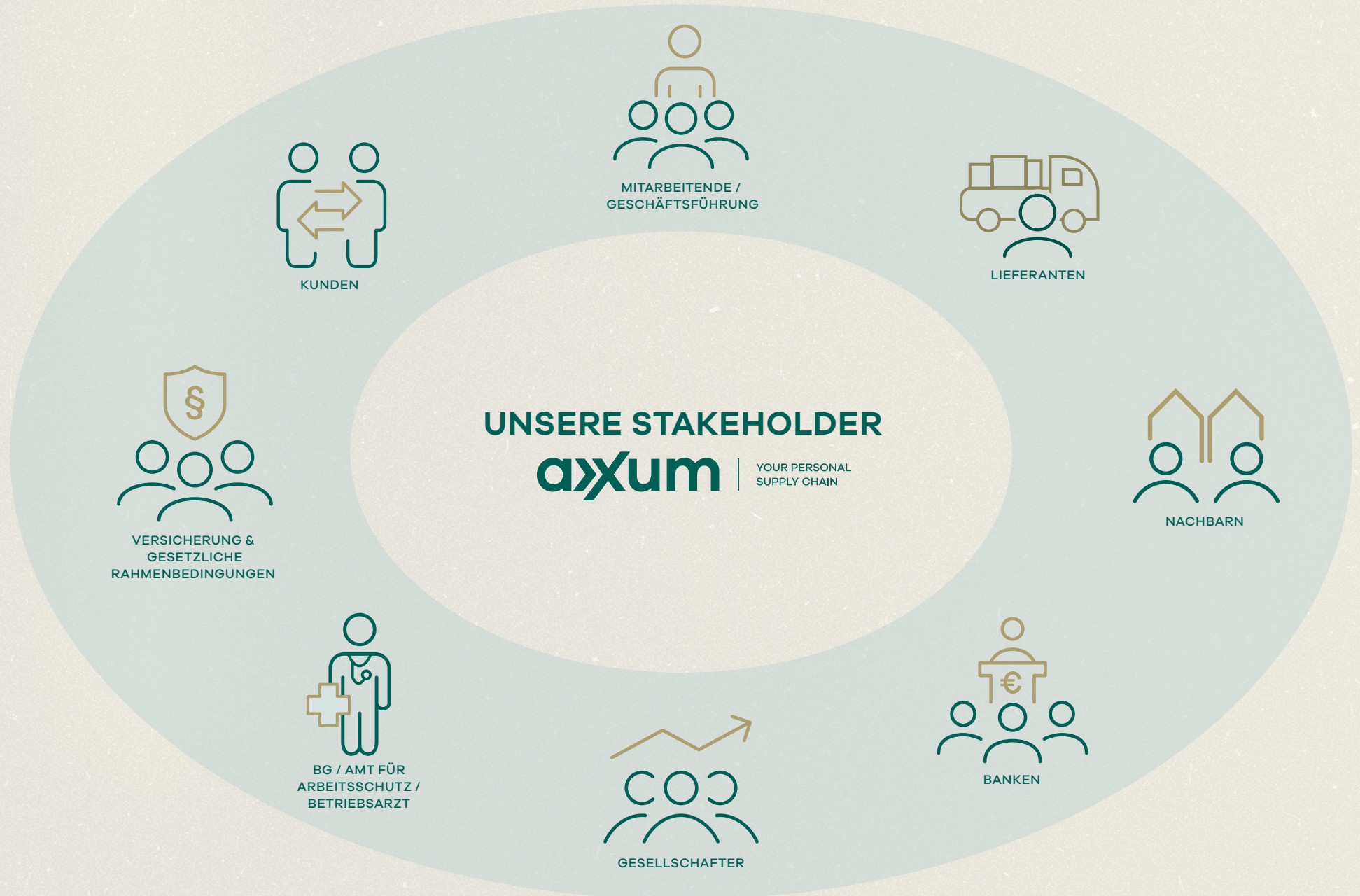
Aus diesem Ideenpool ist „My AXXUM“ entstanden und bietet die digitale Ergänzung zum handfesten Know-how der Gruppe. Es gewährleistet ein nachhaltiges Lieferkettenmanagement und ermöglicht unseren Kunden die digitale Abbildung und Verwaltung der gesamten Wertschöpfungskette. Mit der Anbindung von GPS-Trackern in „My AXXUM“ sind wir in der Lage, Tracking und Tracing darzustellen. Unsere Kunden können in Echtzeit auf ihre Daten zugreifen und sehen alles auf einen Blick. Dadurch garantieren wir Transparenz und Sicherheit.

Die AXXUM-Gruppe ist politisch neutral und ist in keiner politischen Organisation Mitglied. Die AXXUM nimmt generell keinen Einfluss auf politische Prozesse und tätigt keine Zuwendungen an Regierungen und leistet auch keine Spenden an Parteien oder Politiker.

A close-up photograph of four hands clasped together in a circle, symbolizing teamwork and collaboration. The hands are positioned in the center of the frame, with fingers interlaced. The background is a blurred blue sky with a white structure, possibly a stadium roof, visible in the upper left. The lighting is bright, creating a sense of optimism and unity.

FAIRER UMGANG

MIT ALLEN BETEILIGTEN





KUNDEN

Anforderungen/Erwartungen

- Fairer Umgang Miteinander
- Liefertreue / Umgehende Erfüllung / Bereitstellung
- Herkunft der Rohstoffe / Nachhaltigkeit / Umwelt

Maßnahmen

- Code of Conduct / Rechtliche Vorgaben / Verträge
- Prozesssicherheit durch Qualitätsmanagement
- Lieferantenmanagement / Rechtliche Vorgaben

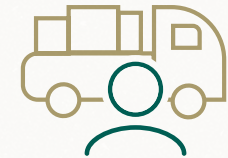
LIEFERANTEN

Anforderungen/Erwartungen

- Faire, fristgerechte Bezahlung
- Langfristige Lieferbeziehungen
- Einhaltung von Gesetzen

Maßnahmen

- Verträge
- Fairer Umgang / Zuverlässigkeit
- Lieferantenselbstauskunft / rechtliche Forderung



MITARBEITENDE / GESCHÄFTSFÜHRUNG

Anforderungen/Erwartungen

- Chancengleichheit/ Vielfalt
- Faire Bezahlung
- Laufende Kompetenzerweiterung / Aus- und Weiterbildung
- Gutes Betriebsklima

Maßnahmen

- Nachhaltigkeitsstrategie / rechtliche Anforderungen
- Verträge / Prämien
- Qualifizierungsrichtlinien / Schulungen / Entwicklungsprogramme
- Fairer und offener Umgang miteinander

GESELLSCHAFTER

Anforderungen/Erwartungen

- Informationen bei grundlegenden Änderungen, Chancen und Risiken
- Innovation
- Transparente Berichterstattung / Wirtschaftliches Handeln

Maßnahmen

- Jährliche Chancen- und Risikoanalyse im Qualitätsmanagement
- Innovationsmanagement
- Geschäftsbericht / laufende monatliche Berichterstattung





NACHBARN

Anforderungen/Erwartungen

Regelmäßige Prüfung gemeinsamer Interessen

Umweltaspekte (bspw. Nachbarn: Lärm- oder Umweltbelastungen)

Maßnahmen

Normanforderung / Risk-Radar / Issue-Map (PR)

Genehmigungsauflagen / behördliche Anordnungen

BG / AMT FÜR ARBEITSSCHUTZ / BETRIEBSARZT

Anforderungen/Erwartungen

Einhaltung der gelten Vorgaben

Erfüllung des Arbeitsschutzes

Maßnahmen

Einhaltung der Arbeitssicherheitsmaßnahmen

Gefährdungsbeurteilungen und Unterweisungen



VERSICHERUNG & GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Anforderungen/Erwartungen

Erfüllung gesetzlicher und behördlicher Auflagen

Maßnahmen

Einhaltung der Arbeitssicherheitsmaßnahmen / Verträge /
Verfahrensanweisungen

BANKEN

Anforderungen/Erwartungen

Einhaltung vertraglicher Bedingungen

Maßnahmen

Verträge / anlassbezogene Informationen



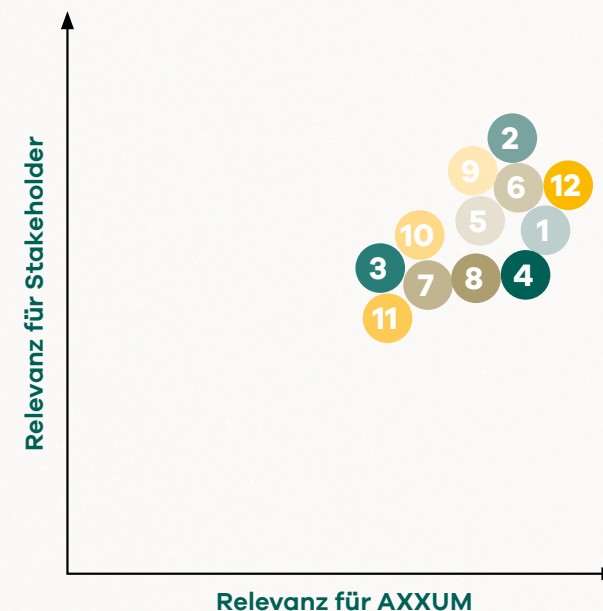
WESENTLICHKEITSANALYSE

Es ist wichtig, dass wir die Anliegen und aktuellen Themen, die die AXXUM betreffen, verstehen und darauf eingehen können. Neben anderen Instrumenten wie beispielsweise Stakeholderdialogen und Risikoanalysen ist die Wesentlichkeitsanalyse eine Methode, mit der wesentliche Themen identifiziert und Schwerpunkte bei der Maßnahmenentwicklung gesetzt werden. In unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht haben wir bereits damit begonnen, die relevantesten Stakeholder und deren Anforderungen und Anliegen aufzunehmen. Um uns auch in diesem Aspekt weiterzuentwickeln und die richtigen Schwerpunkte für unsere Arbeit setzen zu können, haben wir im nächsten Schritt die wesentlichen Themen der AXXUM nach ihrer Relevanz beurteilt. Dazu haben die Geschäftsführer sowie Prokuristen der AXXUM bei einem gemeinsamen Event über die einzelnen Themen abgestimmt und diese aus ihrer Sichtweise bewertet. Daraus hat sich eine Wesentlichkeitsmatrix ergeben, anhand derer wir unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung orientieren können.

Die 12 wesentlichen Themen (siehe nebenstehende Grafik) wurde dabei im Hinblick auf die Relevanz für Stakeholder sowie auf die Relevanz für die AXXUM beurteilt.

Die Ergebnisse der Bewertung zeigen, dass für die AXXUM insbesondere der Arbeitsschutz und ein gutes Betriebsklima wichtig sind. Als besonders relevant für unsere Stakeholder wurde das Thema Liefertreue sowie Innovation und Digitalisierung erachtet. Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie möchten wir besonders diese Themen vorantreiben, ohne die anderen Themen außenvor zu lassen. In den verschiedenen Kapiteln dieses Nachhaltigkeitsberichtes gehen wir auf die wesentlichen Themen ein und berichten über die Maßnahmen und Fortschritte, die bereits erzielt wurden oder sich in der Umsetzung befinden.

Dies ist nur ein Schritt, um den Prozess der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu verbessern. In den kommenden Jahren werden wir die Methodik zur Wesentlichkeitsanalyse weiter konkretisieren und ausbauen.



- 1 Gutes Betriebsklima, fairer Umgang miteinander
- 2 Liefertreue
- 3 Herkunft der Rohstoffe/ Nachhaltigkeit
- 4 faire, fristgerechte Bezahlung
- 5 Langfristige Lieferbeziehungen
- 6 Einhaltung von Gesetzen / Vorgaben / Auflagen
- 7 Chancengleichheit / Vielfalt
- 8 Aus- und Weiterbildung
- 9 Innovation und Digitalisierung
- 10 Prüfung gemeinsamer Interessen
- 11 Umweltaspekte (z.B. Lärm- oder Umweltbelastungen)
- 12 Arbeitsschutz



WIR HABEN VIEL VOR:

GANZHEITLICH UND FAIR



DIE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE DER AXXUM

Wir nehmen das Thema des nachhaltigen Handelns bei uns sehr ernst und arbeiten stetig an der Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir orientieren uns dabei an den SDGs (Sustainable Development Goals), die den globalen Aktionsplan zur Verwirklichung einer weltweiten nachhaltigen Gesellschaft aller UN-Staaten definieren und 17 Nachhaltigkeitsziele beinhalten. Dafür haben wir die auf uns zutreffenden SDGs herausgestellt und durch eigene Ziele ergänzt, welche sich in kurz-, mittel- & langfristige Ziele unterteilen. Um den Überblick zu behalten, sind diese den jeweiligen Untergruppen Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft zugeordnet. Dabei können vereinzelte SDGs für mehrere Bereiche gelten.

Aus diesen Zielen wurden die Maßnahmen abgeleitet, durch die die Erreichung der Ziele gewährleistet sein soll.

Im Jahr 2022 konnten wir diese Ziele bereits in unserer Unternehmensrichtlinie sowie der Unternehmenspolitik aufgreifen und fest implementieren. Durch Schulungsangebote und Vorträge an den Standorten versucht das Nachhaltigkeitsteam, die Nachhaltigkeitsstrategie weiter voranzutreiben und möglichst jeden Beschäftigten für das Thema zu begeistern. Dadurch bleibt sichergestellt, dass wir gemeinsam an den Zielen arbeiten. Alle weiteren Entwicklungen und Fortschritte in der AXXUM werden in den folgenden Kapiteln näher beleuchtet.



STRATEGIE

Im Fokus unserer Unternehmensstrategie stehen vor allem eine nachhaltige Entwicklung und stetiges, organisches sowie anorganisches Wachstum. Um Fortschritte und Entwicklungen entlang des gesamten Unternehmens nachverfolgen und den Überblick über die Vielzahl unserer Tätigkeiten behalten zu können, benötigt es klar formulierte und eindeutige Zielsetzungen. Diese arbeiten wir gemeinsam mit Mitarbeitenden und anderen Stakeholdern aus, um daraus abgeleitete Maßnahmen zu definieren. Die Bewertung von Chancen und Risiken ist dabei ein großer Bestandteil und hat daher einen maßgeblichen Einfluss auf zu treffende Entscheidungen in der AXXUM.

Im Kapitel Strategie konzentrieren wir uns hauptsächlich auf die SDGs 8, 12 und 17.



„Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ (SDG 8) sind für die AXXUM essenzielle Themen. Die Steigerung der Wirtschaftlichkeit stellt Jahr für Jahr eines unserer Hauptziele dar. Wir arbeiten zurzeit an der Konkretisierung unserer nachhaltigen Unternehmensstrategie, um sicherzustellen, dass wir trotz Fokus auf Unternehmenswachstum die Steigerung der Nachhaltigkeit weiterhin im Blick behalten.

Wir realisieren, dass unsere Mitarbeitenden einer der bedeutendsten Stakeholder für profitables und effizientes Wachstum in der AXXUM sind. Im Zuge dessen verfolgen wir konstant das Ziel, unsere Arbeitsplätze zu sichern und unsere Mitarbeitenden stärker einzubinden und einzubeziehen. Langfristig möchten wir dazu unter anderem unser Corporate Branding und die Corporate Benefits ausbauen.



„Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ (SDG 12) gilt neben der AXXUM auch für unsere Kunden und Lieferanten. Nachhaltigkeit bedeutet nicht nur, sich auf das eigene Unternehmen zu konzentrieren, sondern auch darauf zu achten, dass unsere Kunden und Lieferanten dieselben Interessen vertreten wie wir. Aus diesem Grund beschäftigen wir uns momentan mit dem Ausbau eines nachhaltigen Lieferantenmanagements.

Damit geht einher, dass wir langfristig auf eine regionale Beschaffung setzen und so den Anteil der Lieferanten aus dem europäischen Festland weiter erhöhen. Aktuell liegt der Anteil inkl. Deutschland bei mehr als 99% mit ein paar Lieferanten aus Skandinavien sowie jeweils einem Lieferanten aus Ostasien, Südamerika und der Türkei. Neben anderen Vorteilen können wir so vor allem bestmöglich Nachhaltigkeit in der gesamten Wertschöpfungskette gewährleisten.

MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Zeitraum	Ziele	Maßnahmen
bis 2023	- Profitables Wachstum & Sicherung der Arbeitsplätze	- Nachhaltige Unternehmensstrategie bis Ende 2023 konkretisieren
bis 2024	- Stärkere Einbeziehung der Mitarbeitenden und Stakeholder	- Einhaltung des Mindestlohngesetzes
bis 2026	- Einführung eines Ideenmanagements	- Ausarbeitung eines Konzepts für Ideenmanagement
	- Ausbau des Corporate Branding	- Ausbau der Corporate Benefits
bis 2030	- Ausbau der Managementsysteme	- Einführung der Managementsysteme: ISO 45001

NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Zeitraum	Ziele	Maßnahmen
bis 2023	- Minimierung des Holzeinsatzes um 10% durch die Optimierung in der Konstruktion	- Nachhaltige Unternehmensstrategie bis Ende 2023 konkretisieren
bis 2024	- Steigerung der Energieeffizienz	- CO ₂ -neutrale Verpackungslösungen am Markt anbieten
bis 2026	- Ausbau eines nachhaltigen Lieferantenmanagements	- Umweltschonende Ressourcen nutzen
bis 2030	- Entwicklung einer einheitlichen, nachhaltigen und standortübergreifenden Unternehmenskultur	- Nachhaltige & regionale Beschaffung erhöhen



Neben den anderen bereits genannten SDGs sind auch „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ (SDG 17) für die AXXUM relevant. Der Ausbau bereits bestehender und das Gründen neuer Partnerschaften ist ein großer Bestandteil unserer nachhaltigen Unternehmensstrategie. Das Aufbauen langfristiger Beziehungen mit Kunden, Lieferanten und Start-Ups steht dabei an vorderster Stelle. Die Erarbeitung und Abfrage einer Lieferantenselbstauskunft konnten wir im Herbst 2022 bereits umsetzen. Ein Beispiel für das Aufbauen von Partnerschaften ist die Cargopack, die die anfallenden Holzabfälle zur Weiterverarbeitung spendet und somit gleichzeitig den Synergieeffekt des Umweltschutzes nutzt.

PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

Zeitraum	Ziele	Maßnahmen
bis 2023		- Erarbeitung und Abfrage einer Lieferantenselbstauskunft
bis 2024	- Ausbau strategischer Partnerschaften, beispielsweise mit Kommunen, Partnerunternehmen & Nachbarn	- Langfristige Beziehungen mit Kunden und Lieferanten aufbauen
bis 2026		- Holzabfälle sinnvoll einsetzen
bis 2030		



PROZESSMANAGEMENT

Ein gutes Prozessmanagement mit standardisierten Prozessabläufen ist für uns ein entscheidender Baustein im nachhaltigen Unternehmenswachstum. Durch das Vereinheitlichen der Arbeitsabläufe werden die Wertschöpfungskette bestmöglich unterstützt und standortübergreifende Tätigkeiten vereinfacht. Einheitliche sowie klar definierte Kommunikationswege ebnen hierfür den Weg und bieten die Möglichkeit, sich gegenseitig unterstützen zu können.

Gleichzeitig gewährleistet es eine gleichbleibende Qualität und bietet der AXXUM somit die Grundlage für den Ausbau des Qualitätsmanagements sowie weiterer Managementsysteme (ISO 45001 & ISO 14001 in Planung).

Wir konzentrieren uns im Bereich Prozessmanagement auf die SDGs 8, 9 & 12.



Im Bereich Prozessmanagement fokussieren wir uns auf SDG 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“. Durch die Standardisierung standortübergreifender Prozesse erzielen wir Effizienzsteigerungen und arbeiten zeitgleich an dem Ausbau unseres Qualitätsmanagementsystems.

Langfristig möchten wir Schritt für Schritt weitere Managementsysteme im Unternehmen implementieren. 2022 konnten wir bereits erste Erfolge mit der Einführung der ISO 27001:2013 verzeichnen. Unsere IT hat gemeinsam mit dem Qualitätsmanagement-Team und einem externen Berater erfolgreich das Informationsmanagementsystem für die AXXUM aufgebaut und fest implementiert. In den Gesellschaften Cargopack und AKF GmbH fanden vergangenes Jahr Rezertifizierungsaudits durch den HPE statt, welche wir erfolgreich bestanden haben. Für das Jahr 2023 ist dieses für die REPACK in Köln geplant. Ergänzt wurde das Jahr 2022 durch einige Kundenaudits, aus denen wir Verbesserungsvorschläge für unser Managementsystem mitgenommen haben. Einen weiteren Meilenstein möchten wir mit der Zertifizierung der ISO 45001 erreichen. Dafür werden wir im Jahr 2023 mit der Zertifizierung der ersten Gesellschaft beginnen.

GUTE ARBEITSPLÄTZE UND WIRTSCHAFTLICHES WACHSTUM

Zeitraum	Ziele	Maßnahmen
bis 2023	- Profitables Wachstum & Sicherung der Arbeitsplätze	- Nachhaltige Unternehmensstrategie bis Ende 2023 konkretisieren
bis 2024	- Stärkere Einbeziehung der Mitarbeitenden und Stakeholder	- Einhaltung des Mindestlohngesetzes
bis 2026	- Einführung eines Ideenmanagements	- Ausarbeitung eines Konzepts für Ideenmanagement
	- Ausbau des Corporate Branding	- Ausbau der Corporate Benefits
bis 2030	- Ausbau der Managementsysteme	- Einführung der Managementsysteme: ISO 45001



Wir möchten innovationstreibend in der Branche agieren und arbeiten stetig an neuen, digitalen Lösungen für uns und unsere Kunden. Aus diesem Grund fügt sich SDG 9 („Industrie, Innovation und Infrastruktur“) hervorragend in die Ziele der AXXUM ein. Seit Ende 2021 werden viele dieser Projekte durch die AXXUM Innovation aufgenommen und realisiert. Dabei nimmt das Thema eines einheitlichen Warenwirtschaftssystems an allen nationalen Standorten eine zentrale Rolle ein. In den vergangenen zwei Jahren wurde hierfür eine standortübergreifende Prozessdokumentation erstellt, welche die Basis für das AXXUM-weite SAP-Projekt bietet. Dabei wurden sämtliche Prozesse des Unternehmens betrachtet und weitestgehend vereinheitlicht.

Gleichzeitig arbeiten wir beispielsweise an einer nachhaltigeren Verpackungslösung mit dem Einsatz von Holznägeln. Diese soll im Jahr 2023 erstmals in Kundenprojekten Anwendung finden. Eine digitale Verpackungsabnahme sowie eine Aufmaß-App sind nur einige unserer Projekte, die wir mit Hilfe von Low-Coding zeitnah umsetzen werden. Hierdurch können wir unsere Prozesse weiter optimieren und sichern sowie den Papierverbrauch erheblich reduzieren.

Weiterhin möchten wir die Ideen oder innovativen Gedanken unserer Beschäftigten einfangen und für uns nutzen. Damit uns dies gelingt, planen wir die Einführung eines einheitlichen Ideenmanagements in 2023. Um dieses Ziel erreichen zu können wird im Vorfeld ein Konzept erstellt, welches bestimmte Anreize für die Mitarbeitenden schafft und eine faire Bewertung der Ideen zu Grunde legt.

INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Zeitraum	Ziele	Maßnahmen
bis 2023	- Einführung eines Ideenmanagements	- Erarbeitung standardisierter Prozesse
bis 2024	- Innovationstreibend in der Branche werden	- Automatisierung von Prozessen
bis 2026	- Intensivierung von Digitalisierungsprojekten innerhalb der AXXUM	- Ausarbeitung eines Konzepts für Ideenmanagement
bis 2030		



Damit die AXXUM das Ziel der Reduktion unserer Emissionen auf nationaler Ebene bis Ende 2030 erreicht, müssen neben den Prozessanpassungen oder automatisierten Arbeitsschritten auch das Konsumverhalten sowie das Bewusstsein in der Produktion geschärft werden. Aus diesem Grund greift

SDG 12 („Nachhaltige/r Konsum und Produktion“) die anstehenden Themen automatisch auf. Mittelfristig wollen wir beispielsweise den Holzeinsatz um 10% durch die Optimierung der Konstruktion reduzieren. Der Wandel zum nachhaltigen Handeln beginnt mit der Veränderung des Mindsets aller Beschäftigten. Um dieses bei unseren Beschäftigten zu sensibilisieren haben wir im vergangenen Jahr unsere Unternehmensrichtlinie sowie unsere Unternehmenspolitik überarbeitet und um neue Passagen ergänzt. Den Fokus haben wir dabei auf das Thema Nachhaltigkeit gelegt, sodass wir unsere Philosophie fixieren konnten. Im Anschluss wurde diese Richtlinie gruppenweit in Onlineschulungen im Unternehmen ausgerollt.

NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Zeitraum	Ziele	Maßnahmen
bis 2023	- Minimierung des Holzeinsatzes um 10 % durch die Optimierung in der Konstruktion	- Nachhaltige Unternehmensstrategie bis Ende 2023 konkretisieren
bis 2024	- Steigerung der Energieeffizienz	- CO ₂ -neutrale Verpackungslösungen am Markt anbieten
bis 2026	- Ausbau eines nachhaltigen Lieferantenmanagements	- Umweltschonende Ressourcen nutzen
bis 2030	- Entwicklung einer einheitlichen, nachhaltigen und standortübergreifenden Unternehmenskultur	- Nachhaltige & regionale Beschaffung erhöhen



UMWELT

Umwelt als eine der drei Hauptsäulen der Nachhaltigkeit steht bereits seit einigen Jahren bei der AXXUM auf der Agenda. In Zeiten von Klimawandel und zunehmenden Umweltkatastrophen sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und tragen unseren Teil zum Umweltschutz bei. Darauf beruht auch unser Unternehmensziel der Reduktion unserer Emissionen bis Ende 2030. Aufgrund unserer Tätigkeiten wird es nie möglich sein, die gesamten Emissionen für die AXXUM komplett zu reduzieren. Daher ist unser Vorgehen, den CO₂-Fußabdruck auf das absolute Minimum zu reduzieren und die verbleibenden unvermeidbaren Emissionen durch anerkannte und sinnvolle Projekte zu kompensieren.

Wir orientieren uns an den gängigen Umweltmanagement-Standards, halten diese in unserem Unternehmen aufrecht und verbessern ständig deren Wirksamkeit. Dadurch werden vertraglich vereinbarte Forderungen erfüllt und alle Tätigkeiten mit Auswirkungen auf unsere Umwelleistung geplant, gesteuert und überwacht. Bei allen Entscheidungen berücksichtigen wir die relevanten normativen, rechtlichen und sonstige bindende Verpflichtungen und zielen auf eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umwelleistung ab.

Nach bereits einigen Maßnahmen, die wir in junger Vergangenheit erfolgreich umgesetzt haben und auf die wir in diesem Kapitel eingehen, sind für die nahe und ferne Zukunft zahlreiche Projekte geplant, die unseren ökologischen Fußabdruck weiter senken werden. Für das Kapitel Umwelt orientieren wir uns an den SDGs 7, 12 und 13.



Das Thema „Bezahlbare und saubere Energie“ (SDG 7) wird in der AXXUM sehr ernst genommen und ist für uns eine große Chance, den Umweltschutz weiter voranzutreiben. So haben wir uns sowohl kurz- als auch langfristig einige Ziele gesetzt, die wir mit darauf abgestimmten Maßnahmen erreichen möchten. AXXUM-weit finden regelmäßig Energieaudits durch externe Fachleute statt, durch die Optimierungspotenziale identifiziert, bewertet und, falls sinnvoll, auch umgesetzt werden.

Bereits im Januar 2022 haben wir an den meisten Hauptstandorten in Deutschland den Strom auf Ökostrom umgestellt, was einen sehr positiven Einfluss auf unsere Gesamtemissionen mit sich bringt. Der Ausbau der Eigenenergieversorgung wird in Zukunft außerdem durch die Installation von PV-Anlagen begünstigt. In den nächsten zwei Jahren ist die Umsetzung an einigen Standorten mit Gebäuden im Eigenbestand in Planung.

An unserer Fahrzeugflotte konnten wir bereits und werden wir noch zahlreiche Optimierungen vornehmen. Im Juni 2022 angefangen, werden wir bis zum 1. Quartal 2023 in jeder Tochtergesellschaft Tankkarten einführen, die es uns ermöglichen, unsere gesamte Flotte 100% klimaneutral zu stellen. Mit dem CO₂-Kompensationsaufschlag, den wir zahlen, werden auf direktem Wege Klimaschutzprojekte finanziell unterstützt.

Des Weiteren werden erneuerbare Energien bereits in naher Zukunft vermehrt Anwendung bei unserer Fahrzeugflotte finden. So setzen wir uns das Ziel, unsere Fahrzeugflotte mithilfe der Car-Policy schnellstmöglich auf E-Mobilität umzustellen. Dazu wurden bereits einige Ladesäulen installiert, um den Umstieg zu erleichtern und den Anteil an E-Fahrzeugen danach weiter zu erhöhen. Dieses Jahr haben wir mit den Installationen begonnen und werden diese nächstes Jahr fortführen, sodass wir Ende 2023 über zehn Ladesäulen verfügen werden. Darüber hinaus sind noch weitere in Planung. Neben unseren Firmenfahrzeugen werden langfristig zusätzlich die vorhandenen Stapler durch E-Stapler ersetzt.

BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Zeitraum	Ziele	Maßnahmen
bis 2023	- Ökostrom an allen Standorten beziehen	- Umstellung auf Ökostrom
bis 2024	- Fahrzeugflotte auf E-Mobilität so weit wie möglich umstellen	- Umstellung der Fahrzeugflotte auf E-Mobilität mit Hilfe der Car-Policy
bis 2026	- Nachhaltige Energieversorgung durch Ausbau erneuerbarer Energie	- Installation von Ladesäulen - Installation von PV-Anlagen
bis 2030		- Austausch der Diesel-Stapler durch E-Stapler



„Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ (SDG 12) wird bei uns großgeschrieben und geht einher mit den Inhalten unserer Unternehmensrichtlinie. Trotz der Tatsache, dass Holz ein nachwachsender Rohstoff ist, ist uns bewusst, dass unsere Tätigkeiten natürliche Ressourcen verbrauchen und sich negativ auf die Umwelt auswirken. Da wir in unseren nationalen Produktionsstätten und Betrieben vorwiegend Holz verarbeiten, haben wir uns das Ziel gesetzt, den Holzverbrauch bis Ende 2030 durch die Optimierung der Konstruktion um 10% zu reduzieren. Diesbezüglich wurde in den vergangenen Jahren sowohl intern als auch extern Aufwand betrieben, sodass wir CO₂-neutrale Verpackungslösungen auf dem Markt anbieten können. Den Holzverbrauch konnten wir bei Containerware bereits reduzieren, indem im Fall von Neuprojekten sowie Kundenanfragen, falls möglich, auf die gesamte Kiste verzichtet wird und wir ausschließlich den Containerboden fertigen, um so Rohstoffe einzusparen.

Weitere Maßnahmen sind die Umstellung der Beleuchtung auf LED sowie die Nutzung von Solarenergie bei Eigentum, was gleichzeitig unsere Energieeffizienz steigert. Abgesehen davon möchten wir uns zukünftig auch verstärkt auf umweltschonende Ressourcen wie beispielsweise rezyklierte Folie oder alternative Holzwerkstoffe fokussieren.

NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Zeitraum	Ziele	Maßnahmen
bis 2023	- Minimierung des Holzeinsatzes um 10% durch die Optimierung in der Konstruktion	- Nachhaltige Unternehmensstrategie bis Ende 2023 konkretisieren
bis 2024	- Steigerung der Energieeffizienz	- CO ₂ -neutrale Verpackungslösungen am Markt anbieten
bis 2026	- Ausbau eines nachhaltigen Lieferantenmanagements	- Umweltschonende Ressourcen nutzen
bis 2030	- Entwicklung einer einheitlichen, nachhaltigen und standortübergreifenden Unternehmenskultur	- Nachhaltige & regionale Beschaffung erhöhen



Bezüglich der „Maßnahmen zum Klimaschutz“ (SDG 13) wurde bereits einiges genannt. Damit wir unsere Emissionen stetig weiter reduzieren, werden wir in den kommenden Jahren verstärkt an unserem Product Carbon Footprint arbeiten, also der Methode zur Ermittlung der Umweltauswirkungen

entlang des gesamten Lebenszyklus eines Produkts. Darüber hinaus errechnen wir jährlich den Corporate Carbon Footprint für die deutschen Standorte, der aufzeigt, welche und wie viele Treibhausgasemissionen das Unternehmen verursacht und in welchen Bereichen die meisten Emissionen entstehen. Zukünftige Fortschritte werden somit messbar und auswertbar.

Als erstes Unternehmen in der Branche sind wir mithilfe eines zertifizierten CO₂-Kalkulators bereits heute in der Lage, die in der Produktion entstandenen CO₂-Emissionen genau zu ermitteln. Dieses Product Carbon Footprint-Tool wird auf Basis der Anforderungen des Greenhouse Gas Protocols und der ISO 14067 in Zusammenarbeit mit der envistra GmbH entwickelt und geprüft. Im Zuge dessen können wir unseren Kunden die Möglichkeit bieten, klimaneutrale Verpackungslösungen bei uns zu erwerben. Zur Kompensation der durch

die Produktion bspw. einer Kiste verursachten Emissionen setzen wir hochwertige Gold Standard oder vergleichbare Zertifikate ein. Dadurch unterstützen wir Projekte, die nachweislich zur Reduktion von Treibhausgasen führen. Zeitgleich werden soziale Belange sowie die lokale Umwelt unterstützt.

Für den Corporate Carbon Footprint wurde in den letzten Jahren begonnen, eine unternehmensübergreifende Infrastruktur aufzubauen. Dadurch wird es der AXXUM möglich sein, regelmäßig Treibhausgasbilanzen erstellen zu können und eventuelle Schwachstellen zu identifizieren, um den Fußabdruck weiter reduzieren zu können. Die von uns genutzte Datenbank basiert auf den Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Accounting and Reporting Standards sowie der DIN EN ISO 14064. Neben direkten (Scope 1) Emissionen werden auch indirekte (Scope 2 / 3) Emissionen aufgezeichnet. Der Corporate Carbon Footprint wird seit 2021 jährlich errechnet, die Ergebnisse unserer Umweltauswirkungen finden Sie in [hier](#).

MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Zeitraum	Ziele	Maßnahmen
bis 2023	- Klimaneutralität bis Ende 2030 im nationalen Raum	- Entwicklung von Product- und Corporate Carbon Footprints - Jährliche Bewertung der Umweltauswirkungen
bis 2024		
bis 2026		- Unterstützung nachhaltiger Projekte zur Kompensation unserer verbleibenden Emissionen
bis 2030		



GESELLSCHAFT

Als mittelständisches Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, unserer Belegschaft eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu bieten und pflegen einen offenen Umgang miteinander. Diesen führen wir ebenfalls nach außen mit unseren Dienstleistern und Lieferanten. Wir möchten das Unternehmen langfristig erfolgreich ausbauen und dadurch nachhaltig Arbeitsplätze schaffen. Unser Leitmotiv hierbei ist die kontinuierliche Erhöhung der Zufriedenheit unserer Beschäftigten. Möglichkeiten dieses Ziel zu erreichen, sieht die AXXUM unter anderem in der Implementierung der SDGs in die Unternehmensstrategie. Für den Bereich Gesellschaft fokussieren wir uns auf die SDGs 1, 3, 4, 5, 8 und 10. Basierend auf den vorausgegangenen Ausführungen wurden die Ziele der SDGs entwickelt und mit Maßnahmen hinterlegt.



„Keine Armut“ (SDG 1) ist ein wesentliches SDG, welches in der AXXUM nicht fehlen darf. Eine faire Bezahlung sowie die Einhaltung der Menschenrechte stehen bei dem nachhaltigen Ausbau der Arbeitsplätze ganz oben auf der Agenda und wurden dafür fest in den Zielen verankert. Die Einhaltung des Mindestlohngesetzes unterstützt uns in der Erreichung unserer Ziele. Um dieses SDG in der gesamten Wertschöpfungskette realisieren zu können, müssen auch unsere Dienstleister und Lieferanten in die Verantwortung genommen werden. Aus diesem Grund haben wir im Jahr 2022 eine Lieferantenselbstauskunft erarbeitet, die auf unsere Wünsche und Ziele abgestimmt ist. Nächstes Jahr werden wir diese allen Lieferanten der AXXUM zur Verfügung stellen, mit dem Ziel weitere Maßnahmen daraus ableiten zu können.

Weiterhin hat sich das Management der AXXUM dazu entschieden, jedem Mitarbeitenden ab einer gewissen Betriebszugehörigkeit für das Jahr 2022 einen Inflationsausgleich zu zahlen. Damit folgt die Geschäftsführung einem klaren Leitbild – wir setzen uns für unsere Mitarbeitenden ein und orientieren uns dabei an unseren Nachhaltigkeitszielen.

KEINE ARMUT

Zeitraum	Ziele	Maßnahmen
bis 2023	- Faire Bezahlung für alle Mitarbeitenden der AXXUM	
bis 2024	- Einhaltung der Menschenrechte und die klare Haltung gegen Kinderarbeit in der gesamten Wertschöpfungskette	- Einhaltung des Mindestlohngesetzes - Erarbeitung und Abfrage einer Lieferantenselbstauskunft
bis 2026		
bis 2030		



Eine gute „Gesundheit und Wohlergehen“ (SDG 3) gehört ebenfalls zur Agenda der AXXUM. Wir denken, dass die Gesundheit der Belegschaft für den nachhaltigen Ausbau der Arbeitsplätze unabdingbar ist und gewährleisten als Arbeitgeber Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz im

Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Alle Beschäftigten werden vor Aufnahme der Tätigkeit und in regelmäßigen Abständen unterwiesen. Festgelegte Prozesse, bspw. zum Umgang mit Arbeitsunfällen, sind in Form von Verfahrensanweisungen definiert und kommuniziert. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit der jeweiligen Gesellschaft unterstützt bei der Einhaltung und kontinuierlichen Verbesserung unseres Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Unternehmen. In unseren kurzfristigen Zielen ist definiert, dass wir an einem verbesserten LTIR-Wert, also der Anzahl an meldepflichtigen Arbeitsunfällen pro 1 Mio. Arbeitsstunden, arbeiten werden. Der LTIR für das Jahr 2022 liegt bei 21,71 und hat sich um 5,97 im Vergleich zum letzten Jahr verbessert. Dafür planen wir unter

anderem die Einführung AXXUM-weiter Gesundheitstage bis Ende 2030. Um diesem Ziel bereits heute ein Stückchen näher zu kommen haben wir im Jahr 2022 an einem unserer Standorte einen ersten Testlauf bzgl. der Gesundheitstage in Angriff genommen.

Darüber hinaus haben wir im vergangenen Jahr bereits weitere Maßnahmen ergreifen können, wie beispielsweise die Einführung von ergonomischen Arbeitsplätzen sowie die Ausweitung des Angebotes von Vorsorgeuntersuchungen. Außerdem können die Mitarbeitenden nun auf das Angebot eines Jobrads zurückgreifen und ihren Arbeitsweg dadurch beweglicher gestalten.

GUTE GESUNDHEITSVERSORGUNG

Zeitraum	Ziele	Maßnahmen
bis 2023	- Verbesserung LTIR - Einführung von Gesundheitstagen bis Ende 2023 in allen in allen nationalen Gesellschaften	- Jobrad
bis 2024	- Reduzierung der Ausfalltage durch die Einführung der Gesundheitstage und weiterer Maßnahmen	- Ausweitung des Angebotes von Vorsorgeuntersuchungen
bis 2026		- Einführung von ergonomischen Arbeitsplätzen - Arbeitsschutz – gruppenweite Einführung ISO 45001
bis 2030		- Gesundheitsprogramme - Obstkörbe für die Mitarbeitenden

„Beim Gesundheitstag in Langenfeld war ich sehr neugierig, was passieren wird. Als ich ankam schaute ich mir mit Interesse & natürlich Erlaubnis des aktuellen Probanden an, was genau passiert – nämlich ein Back-Check mit einem entsprechenden Gerät, welches eine Messung verschiedener Kraftverhältnisse des Körpers/Rückens durchführt. Im Anschluss erhielt man eine kurze Erläuterung des Ergebnisses der Messung sowie eine Auswertung per Mail mit den genauen Werten, sowie Tipps zu Übungen, um die Muskulatur zu verbessern.“, Johanna





Im Bereich Gesellschaft darf das SDG 4 („Hochwertige Bildung“) bei der AXXUM ebenfalls nicht fehlen. Wir glauben, dass nachhaltiges Wachstum nur erreicht werden kann, wenn unsere Mitarbeitenden sich weiterentwickeln und dadurch frei entfalten können. Dafür möchten wir das Angebot von Schulungen bis Ende 2023 um 20% erhöhen. Mittels der Einführung jährlicher Feedbackgespräche sollen unsere Mitarbeitenden die Chance erhalten auf offiziellem Weg Ihre Wünsche mit den Vorgesetzten abstimmen zu können. Ein besonderer Fokus liegt vor allem auf dem Angebot der Weiterbildungsmöglichkeiten. Im vergangenen Jahr wurde für diesen Zweck ein Feedbackbogen erarbeitet und fand in der AXXUM Innovation erstmalig Anwendung. Die Gespräche wurden von beiden Seiten als sehr angenehm wahrgenommen und sollen zukünftig unternehmensweit in der AXXUM durchgeführt werden. Mittelfristig soll dadurch jeder Mitarbeitende die Chance auf entsprechendes Feedback erhalten. Weiterhin wurden im vergangenen Jahr erstmalig gruppenweite Schulungen mit Microsoft Teams durchgeführt. Dazu zählen bei-

spielsweise unsere Versicherungsschulung durch unseren Versicherer oder unterschiedliche Basistrainings im Rahmen des ERP-Projektes. Weiterhin wurden individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten vereinbart, die aus den Feedbackgesprächen resultieren.

Für das nachhaltige Unternehmenswachstum denken wir ebenfalls an die Zukunft, welche in unseren Nachwuchskräften und Auszubildenden liegt. Die AXXUM möchte daher ein einheitliches, standortübergreifendes Azubikzept erarbeiten, welches wir in unseren langfristigen Zielen integriert haben.

HOCHWERTIGE BILDUNG

Zeitraum	Ziele	Maßnahmen
bis 2023	<ul style="list-style-type: none"> - Angebote von Schulungen & Weiterbildungsmöglichkeiten um 20% bis Ende 2023 erhöhen - Einführung von jährlichen Feedbackgesprächen 	<ul style="list-style-type: none"> - HR oder die jeweilige Führungskraft bietet geeignete Schulungen für Mitarbeitende an - Erstellung eines Feedbackbogens
bis 2024		<ul style="list-style-type: none"> - Angebote für Weiterbildungsmöglichkeiten ausbauen
bis 2026	<ul style="list-style-type: none"> - Einheitliches Azubikzept AXXUM-weit umsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines einheitlichen, standortübergreifenden Azubikzeptes
bis 2030		



Die „Geschlechtergleichheit“ (SDG 5) spielt in der AXXUM eine wesentliche Rolle, da der Frauenanteil seit einigen Jahren kontinuierlich wächst. Auf diesem positiven Trend aufbauend möchten wir den Frauenanteil in der AXXUM kurzfristig erhöhen. Um dieses später zahlenbasiert unterstützen zu können, werden wir zunächst unsere Frauenquote auf nationaler Ebene ermitteln. Weiterhin ist die AXXUM bestrebt, den Frauenanteil in Führungspositionen zu erhöhen. Dafür sollen gezielte Führungskräftebildungen (für m/w/d) angeboten werden. Im Jahr 2021 betrug der Anteil von Mitarbeiterinnen in der nationalen Managementebene noch 0%, im Jahr 2022 konnten wir die erste Kollegin als Geschäftsführerin in der AXXUM begrüßen und die Frauenquote somit bereits erhöhen.

GUTE ARBEITSPLÄTZE UND WIRTSCHAFTLICHES WACHSTUM

Zeitraum	Ziele	Maßnahmen
bis 2023	- Frauenanteil in der AXXUM erhöhen	- Frauenquote auf nationaler Ebene ermitteln
bis 2024	- Verhältnis zwischen Männern und Frauen in Führungspositionen verbessern	- Führungskräftebildungen für weibliche Mitarbeiterinnen anbieten
bis 2026		
bis 2030		



SGD 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ stellt den Grundpfeiler im Bereich Gesellschaft dar. Wir setzen dabei auf den Ausbau des Corporate Branding, um langfristige Attraktivität zu gewinnen. Vor allem jüngere Generationen wollen sich mit dem identifizieren, was sie machen, für wen sie arbeiten, und sich selbst einbringen. Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt dabei ebenfalls immer mehr an Bedeutung, wodurch es in der Gestaltung der Arbeitgebermarke einen maßgeblichen Anteil haben wird. Einen Anfang zur Steigerung unserer Attraktivität haben wir im letzten Jahr mit der Einführung der Corporate Benefits sowie des Jobrads machen können. Auch das Stichwort des mobilen Arbeitens ist in der AXXUM längst kein Fremdwort mehr. Sofern der Arbeitsplatz es hergibt, dürfen die Mitarbeiter auch von zu Hause arbeiten. Um sich jedoch nicht zu sehr von den Kollegen zu entfernen, hat ein Standort im Norden das Thema After Work aufgegriffen und im 2 Wochen Rhythmus für ein Gettogether zum Grillen eingeladen. Diese Einladung gilt selbstverständlich für jeden Mitarbeitenden der AXXUM, sodass es nicht selten vorkommt, dass auch Mitarbeitende anderer Standorte an diesem Event teilnehmen. Weitere Standorte im Norden wollen diesem Beispiel im Jahr 2023 folgen.

Wirtschaftliches Wachstum geht meist mit einem erhöhten Arbeitsaufkommen einher, sodass mehr Personal benötigt wird. Da der erste Eindruck entscheidend ist, haben wir unseren Onboarding-Prozess überarbeitet und standortübergreifend vereinheitlicht. Dadurch gewährleisten wir einen gleichbleibenden Qualitätsstandard innerhalb des Unternehmens und konnten klare Zuständigkeiten schaffen.

Weiterhin haben wir uns zum Ziel gesetzt, unsere Mitarbeitenden stärker in Entscheidungsprozesse zu involvieren. Dafür bietet unsere offene Unternehmenskultur eine wichtige Basis und soll durch den Aufbau des Ideenmanagements unterstützt werden.

MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Zeitraum	Ziele	Maßnahmen
bis 2023	- Profitables Wachstum & Sicherung der Arbeitsplätze	- Nachhaltige Unternehmensstrategie bis Ende 2023 konkretisieren
bis 2024	- Stärkere Einbeziehung der Mitarbeitenden und Stakeholder	- Einhaltung des Mindestlohngesetzes
bis 2026	- Einführung eines Ideenmanagements	- Ausarbeitung eines Konzepts für Ideenmanagement
bis 2030	- Ausbau des Corporate Branding	- Ausbau der Corporate Benefits
	- Ausbau der Managementsysteme	- Einführung der Managementsysteme: ISO 45001



Im Punkt „Weniger Ungleichheiten“ (SDG 10) möchte die AXXUM ebenfalls an sich arbeiten und wird langfristig den Ausbau von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung fördern. Außerdem ist die Zusammenarbeit mit Behindertenwerkstätten angedacht. An einem unserer Nordstandorte sind bereits erste Kooperationen mit Integrationsbetrieben angelaufen. Weiterhin sehen wir es in unserer Verantwortung, altersgerechte Arbeitsplätze zu schaffen und bereit zu stellen. Ältere Personen, die einen körperlich anstrengenden Job bei uns ausführen, sollen zukünftig die Möglichkeit erhalten, sich rechtzeitig umschulen zu lassen. Erste Schritte wurden hier bereits in die Wege geleitet, sodass beispielsweise unsere älteren gewerblichen Mitarbeitenden als Ausbilder fungieren und ihr Wissen weitergeben können. Bis 2030 möchten wir dieses Vorgehen an allen nationalen Standorten der Gruppe implementieren. Grundsätzlich respektieren wir die grundlegenden Menschenrechte und akzeptieren keinerlei Diskriminierung von Beschäftigten in jeglicher Form z.B. aufgrund von Geschlechtsidentität, Herkunft, Behinderung, Religion, Alter, Schwangerschaft oder sexueller Orientierung. Dies haben wir fest in unserer Unternehmensrichtlinie verankert.

WENIGER UNGLEICHHEITEN

Zeitraum	Ziele	Maßnahmen
bis 2023		
bis 2024	- Faire Bezahlung	- Einhaltung des Mindestlohngesetzes
bis 2026		
bis 2030	- Ausbau von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung und älterer Personen	- Zusammenarbeit mit Behindertenwerkstätten fördern - Rechtzeitige Umschulung älterer Personen



2030

DIE ZUKUNFT VOR AUGEN

AUSBLICK

Mit unserem zweiten Nachhaltigkeitsbericht konnten wir erneut zeigen, wo wir in Sachen Nachhaltigkeit als AXXUM stehen und an welchen Punkten wir weiterhin ansetzen, um unserem langfristigen Ziel einer nachhaltigen AXXUM ein Stück näher zu kommen. Dazu gehört unter anderem das ökologische Ziel der Reduktion unsere CO₂-Emissionen bis 2030. Hierbei konnten wir im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 bereits 1.122 t CO₂ einsparen.

Wir bei der AXXUM sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt sowie den kommenden Generationen bewusst und setzen uns für ein nachhaltig wirtschaftliches Handeln ein. Das fördern wir mit der Umsetzung zahlreicher kurz- und langfristiger Maßnahmen und der stetigen Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Eine offene und ehrliche Kommunikation gegenüber unseren Stakeholdern ist Grundvoraussetzung, um nachhaltig als Unternehmen Erfolg zu haben. Im Jahr 2023 werden wir daher auf unserer Website das Thema Nachhaltigkeit umfangreich darstellen und so der Öffentlichkeit leichter zugänglich machen. Unterstützt werden wir dabei von der One Brand Kampagne, mit deren Umsetzung wir in 2023 beginnen werden.

Bei der AXXUM Innovation ist das Thema Nachhaltigkeit und Innovation aufgehängt und mit einer neuen Abteilung innerhalb dieser möchten wir das Innovationsmanagement zusätzlich fördern und einen Beitrag leisten, die AXXUM langfristig erfolgreich sowie zukunftssicher aufzustellen.

Im Zuge der Standardisierung, Digitalisierung und Homogenisierung aller Unternehmensprozesse wird auch das SAP-Projekt weiter fortgeführt. Der Fokus

steht dabei vor allem auf der Ausarbeitung des Detailkonzeptes sowie der Konzeptionierung der Roll-Out-Strategie für die einzelnen Tochtergesellschaften. Zukünftig werden wir verstärkt den Fokus auf die Abfallmanagementoptimierung legen. Das Konzept werden wir zunächst in einem Testlauf in fünf Gesellschaften als Pilot-Einführung für ein Jahr erproben. Dabei spielt das Thema Einhaltung der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) eine zentrale Rolle. Ziel ist es dabei nicht nur Kosten einzusparen, sondern auch die Wertstoffströme besser zu bündeln, um eine möglichst hohe Verwertung der Abfälle zu gewährleisten.

Nachdem im Jahr 2022 das Informationssicherheitsmanagement nach der ISO 27001 erfolgreich eingeführt wurde, wollen wir innerhalb der AXXUM die Managementsysteme weiterhin kontinuierlich ausbauen. In den nächsten Jahren sollen die Zertifizierungen um das Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement (ISO 45001) und das Umweltmanagement (ISO 14001) sowie der HPE-Standard erweitert werden.

Immer die neuesten Entwicklungen in der Branche im Blick, wollen wir bei der AXXUM unsere Leistung fortlaufend bewerten und die Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickeln. Für uns ist es ein besonderes Anliegen, mit unserem Handeln in allen Aspekten der Nachhaltigkeit kontinuierlich besser zu werden. Über unsere Website sind aktuelle Themen und Informationen jederzeit für Sie abrufbar.

Wir sind Vorreiter in der Branche und folgen unserem Leitbild:

THINK AHEAD. ACT TOGETHER. BE PERSONAL.

DNK-INDEX

Wir orientieren uns in unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung an den Leitlinien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

DNK	GRI	Anforderung	Verweis/ Kommentar
		Geschäftsmodell	Firmenportrait, Kapitel 2
		Ergänzende Anmerkungen	Über diesen Bericht, Kapitel 9
KAPITEL 1 – Strategie			
1.		Strategische Analyse und Maßnahmen	Die Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6
2.		Wesentlichkeit	Unternehmensführung, Kapitel 4
3.		Ziele	Die Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6
4.		Tiefe der Wertschöpfungskette	Unternehmensführung, Kapitel 4 Die Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 4
KAPITEL 2 – Prozessmanagement			
5.		Verantwortung	Vorwort Die Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.1
6.		Regeln und Prozesse	Unternehmensführung, Kapitel 4 Transparenz in unseren Prozessen Kapitel 4 Die Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.2
7.		Kontrolle	Zahlen – Daten – Fakten Kapitel 3 Die Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 4

DNK	GRI	Anforderung	Verweis/ Kommentar
	SRS-102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen einer Organisation	Unternehmensführung, Kapitel 4 Die Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.4
8.		Anreizsysteme	Die Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.4
	SRS-102-35	Vergütungspolitik	Die Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.4
	SRS-102-38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	nicht relevant
9.		Beteiligung von Anspruchsgruppen / Stakeholdermanagement	Unternehmensführung, Kapitel 4
	SRS-102-44	Die wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind & Stakeholdergruppen	Unternehmensführung, Kapitel 4
10.		Innovations- und Produktmanagement	Die Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.4
KAPITEL 3 – Umwelt			
11.		Inanspruchnahme von Ressourcen	Die Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.3
12.		Ressourcenmanagement	Die Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.3
	SRS-301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	nicht angewendet
	SRS-302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Zahlen – Daten – Fakten, Kapitel 3

DNK	GRI	Anforderung	Verweis/ Kommentar
	SRS-302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.3
	SRS-303-3	Wasserentnahme nach Quelle	nicht angewendet
	SRS-306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren	nicht angewendet
13.		Klimarelevante Emissionen	Zahlen – Daten – Fakten, Kapitel 3
	SRS-305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Zahlen – Daten – Fakten, Kapitel 3
	SRS-305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Zahlen – Daten – Fakten, Kapitel 3
	SRS-305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Zahlen – Daten – Fakten, Kapitel 3
	SRS-305-5	Senkung der THGa-Emissionen	Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.3

DNK	GRI	Anforderung	Verweis/ Kommentar
KAPITEL 4 – Gesellschaft			
14.		Arbeitnehmerrechte	Unternehmensführung, Kapitel 4 Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.4
15.		Chancengleichheit	Unternehmensführung, Kapitel 4 Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.4
16.		Qualifizierung	Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.4
	SRS-403-9	Art und Rate der arbeitsbedingten Verletzungen, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie die Zahl arbeitsbedingter Todesfälle	Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.4
	SRS-403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	nicht angewendet
	SRS-403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Die Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.2 & Kapitel 6.4
	SRS-404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Zahlen – Daten – Fakten, Kapitel 3
	SRS-405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Zahlen – Daten – Fakten, Kapitel 3 Die Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.4
	SRS-406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Die Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.4

DNK	GRI	Anforderung	Verweis/ Kommentar
17.		Menschenrechte	Unternehmensführung, Kapitel 4 Die Nachhaltigkeitsstrategie der AXXUM, Kapitel 6.4
	SRS-412-3	Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden	nicht angewendet
	SRS-412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	nicht angewendet
	SRS-414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	nicht angewendet
	SRS-414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	nicht angewendet
18.		Gemeinwesen	nicht angewendet
	SRS-201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Zahlen – Daten – Fakten, Kapitel 3
19.		Politische Einflussnahme	Unternehmensführung, Kapitel 4
	SRS-415-1	Parteispenden	Unternehmensführung, Kapitel 4

DNK	GRI	Anforderung	Verweis/ Kommentar
10.		Gesetzes- und Richtlinienkonformes Verhalten / Korruption	Unternehmensführung, Kapitel 4
	SRS-205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	nicht angewendet
	SRS-205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	nicht angewendet
	SRS-419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	nicht angewendet

ÜBER DIESEN BERICHT

BERICHTSZEITRAUM, BERICHTSGRENZEN, GELTUNGSBEREICH UND BERICHTSSTRUKTUR:

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar 2022 bis zum 31.12.2022. Die Inhalte dieses Berichtes beziehen sich, sofern nicht anders gekennzeichnet, auf die deutschen Gesellschaften der AXXUM:

- Axxum GmbH, 42389 Wuppertal, DE
- Axxum Innovation GmbH, 42389 Wuppertal, DE
- AKF GmbH, 20539 Hamburg, DE
- AMCO Industrieservice GmbH & Co. KG, 42389 Wuppertal, DE
- Cargopack GmbH & Co. KG, 71706 Markgröningen, DE
- Con-Pro Industrie-Service GmbH & Co. KG, 31224 Peine, DE
- Günter Püschmann GmbH & Co. KG, 42389 Wuppertal, DE
- Arthur Hitscher & Sohn GmbH, 21493 Schwarzenbek, DE
- REPACK Industrieverpackung + Service GmbH, 50999 Köln, DE

Der zweite Nachhaltigkeitsbericht dient in erster Linie der Information unserer Stakeholder. Darüber hinaus ist dieser Bericht ein komprimierter Rückblick und Ausblick auf unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten. Die Struktur des Berichts spiegelt unsere Nachhaltigkeitsstrategie entlang unserer Handlungsfelder wider. Bei der Auswahl der berichteten Inhalte orientieren wir uns am Prinzip der Wesentlichkeit. Der Nachhaltigkeitsbericht entspricht den Leitlinien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

IMPRESSUM:

Axxum GmbH

Hauptsitz: In der Fleute 46, 42389 Wuppertal, Deutschland

Verantwortlich: Herr K. Bentz, Herr J. M. Beutelspacher